



Heftcover

Heftinfo



Hauptserie:

Neos-Serie

Kapitel:

Digedanium-Kapitel

Titel:

Unternehmen Garnele

Ausgabe:

Juni 1959

Quellennachweise:

31 https://www.mosapedia.de/wiki/index.php/Mosaik_von_Hannes_Hegen_31_-_Unternehmen_Garnele

In diesem Heft geht's mit einem Unterseeboot auf Reisen.

Die Idee ist sehr stark mit der „Trieste“ verwandt, die am 23. Januar 1960 um 13.06 Uhr den Grund des Marianengrabens (Pazifischer Ozean) in 10.916 m Tiefe den Grund des Meeres erreichte. Erfunden hat sie der Schweizer Auguste Piccard, der sie Bathyskaph nannte. (griech. Bathys: Tiefe, skaphos: Schiff) Die Rückseite des Heftes Nr. 31 beschreibt das Bathyskaph. Diese Seite zeigt wieder einmal die hervorragende zeichnerische Umsetzung der Quellen.

In geheimnisvolle Tiefen

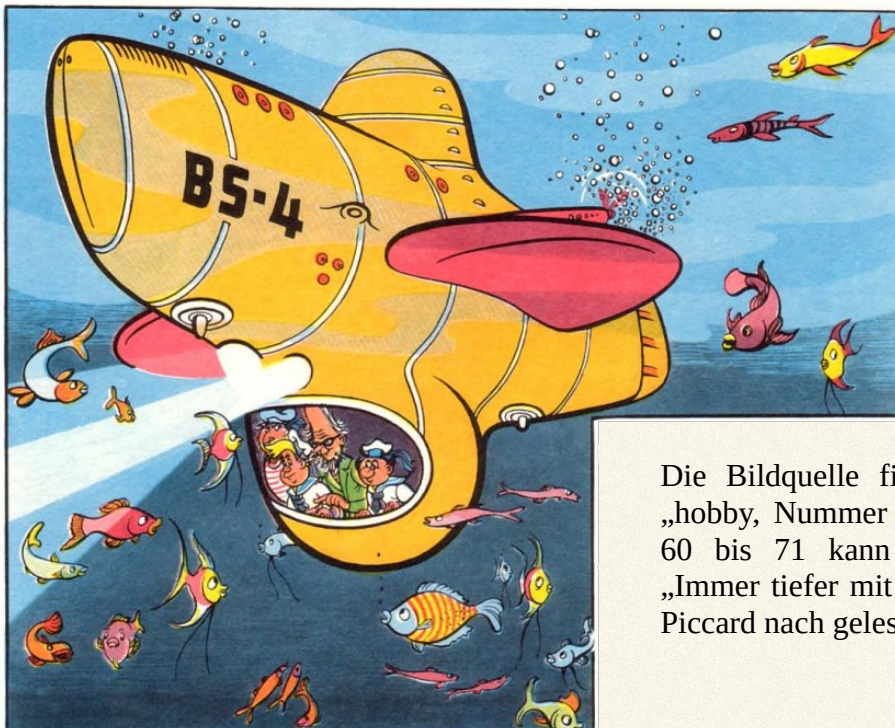
Stellen Sie sich den Schweizer Professor A. Piccard mit dem von ihm selbst konstruierten Tauchboot „Bathyscaphe“ vor. Er konnte damit bis zu 4000 m Tiefe erreichen.

1 Trägerkörper, gefüllt mit Leichtmetallen
2 Motor mit Getriebschraube
3 Turm und Einstieg
4 Ballast
5 Scheinwerfer
6 Tauchkegel

Nach Abwurf des Ballastes trägt der mit Leichtmetallen gefüllte Trägerkörper das Boot wieder nach oben; es wirkt also genau das gleiche Prinzip wie beim Luftballon.

Seltene Erlebnisse stehen den Dipepeds bevor: Ein Blitz schlägt in Dips Marmeladeweimer. Auf einer Treppe wird gerodelt. Auf Blitzableitern angebrachte Konstruktionszeichnungen. Professor Schlick. Mehr davon erfährt ihr im nächsten

MOSEIK



Die Bildquelle findet sich in der Zeitschrift „hobby, Nummer 2/1954, Seite 69“. Von Seite 60 bis 71 kann die Geschichte im Artikel „Immer tiefer mit Piccard!“ über Prof. Auguste Piccard nach gelesen werden.